

## Brain-Gain aus Kalifornien: Neue Köpfe helfen in Jülich die Computer der Zukunft zu erforschen

09.09.2021 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Im Sommer sind gleich drei Top-Wissenschaftler aus Kalifornien an das Forschungszentrum Jülich gewechselt. Die Forscher, die von Google, Hewlett-Packard Labs und der University of California stammen, sollen dazu beitragen, die international herausragende Forschung an neuen Computertechnologien in Jülich weiter auszubauen.

Die drei frisch in das Peter Grünberg Institut berufenen Direktoren Rami Barends, John Paul Strachan und Emre Neftci beschäftigen sich mit neuen Formen des Rechnens, die im Begriff stehen, die IT-Welt grundlegend zu verändern. Vorrangiges Ziel wird es sein, Konzepte für Quantencomputer und neuromorphe Rechner in die Praxis zu überführen. Solche Quantencomputer und neuromorphe Rechner werden in Jülich bereits intensiv erforscht. Sie bieten für bestimmte Aufgaben viel Potenzial, bei denen herkömmliche Computer heute zunehmend an Grenzen stoßen: etwa im Bereich der künstlichen Intelligenz (KI), oder wenn es um komplexe Simulationen in der Materialforschung und Medizin oder die intelligente Steuerung von Verkehrsströmen geht.

### Zum Nachlesen

- Forschungszentrum Jülich (07.09.2021): [Brain-Gain aus Kalifornien](#)

Quelle: Forschungszentrum Jülich

Redaktion: 09.09.2021 von Sarafina Yamoah, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: USA, Deutschland

Themen: Fachkräfte, Information u. Kommunikation

[Zurück](#)

---

## Weitere Informationen